



Akte: 01258 727001
- 2758 Beehr

Bericht

**Über die Abnahme einer handbetriebenen Draisine auf der alten Bahnstrecke
von Ratzeburg bis Sterley (Hollenbek), am 26.06.1998**

Auftraggeber: Kulturbahnhof Ratzeburg GmbH
Halbmond 8
21481 Lauenburg

Während der Prüfung waren auch anwesend:

Herr Viktor, Betreiber
Herr Büchler vom Straßenbauamt

Objekt: Eine Draisine, die in Eigenfertigung vom Betreiber her-
gestellt wurde.
Bahnstrecke von Ratzeburg bis Hollenbek.

Prüfgrundlagen: In Anlehnung an VBG 1 Allgemeine Vorschriften:
VBG 36 Flurförderzeuge;
VBG 11 Schienenbahnen.

1 Draisine

1.1 Beschreibung

Das zweiachsige schienengebundene handbetriebene Fahrzeug zur Personen-
beförderung hat zwei in Längsrichtung verlaufende Sitzbänke. Im umlaufenden
Geländer sind vier nach innen öffnende Schwingtüren, die selbsttätig schließen.
Vor den Türen sind Trittbretter, die auch als Schienenträger ausgebildet sind.

Akte: 01256 727001
Seite 2



Der handbetriebene Antrieb erfolgt über einen Pumphebel, der in vertikaler Richtung auf beiden Seiten bedient wird. Der Pumpenhebel überträgt seine Kräfte über ein Pleuel an die auf der Antriebsachse befestigte Kurbelwelle. Die Antriebsachse ist durch einen Freilauf von dem Pumphebel getrennt, so daß dieser keine Eigenbewegungen ausführen kann. Das Gefährt hat eine hydraulisch betätigte Fußbremse, die auf eine Scheibe wirkt. Die unabhängige Handbremse ist feststellbar. Alle Kanten am Auftrittsodest sind abgerundet. Sämtliche Schraubverbindungen sind mit selbstsichernden Muttern versehen. Am Fahrzeug ist ein Schild mit den gut lesbaren Betriebsvorschriften dauerhaft befestigt.

2 Schranken

2.1 Beschreibung:

Die im Gleis stehende Schranke ist rot weiß gekennzeichnet. Sie ist selbstschließend ausgeführt. Die Handkraft zum Öffnen ist nicht größer als 150 Newton. Die Länge des Auslegers reicht über beide Schienen. Die Höhe ist dem Geländer der Draisine angepaßt.

2.2 Lokaler Standort

Die Schranke ist jeweils sechs Meter vom Rand der Straße entfernt aufgebaut.

3 Gleiskörper

3.1 Allgemeines:

Die Schienenstrecke von Ratzeburg bis Hollenbek kreuzt diverse Straßen. Alle Straßen haben Vorrang vor der Draisine.

Um ein unbeabsichtigtes Einfahren in den Straßenverkehr zu verhindern, werden Schranken aufgestellt.

Im Bahnhof Schmilau (Startbahnhof) wird ein Schild aufgestellt mit der Wegbeschreibung für die Strecke und den Verhaltensvorschriften für die Draisinenfahrt.

3.2 Kreuzungen

Alle Kreuzungen der Gleise mit öffentlichen Straßen müssen beidseitig beschränkt sein. Vorhandene Büsche am Gleiskörper werden soweit zurückgeschnitten, daß die Straße eingesehen werden kann.

Akte: 01256 727001
Seite 3



- 3.2.1 **Kreuzung Horst**
Hier läuft die Straße parallel zur Schiene. Um sie einsehen zu können, werden zusätzlich zwei Spiegel aufgestellt.
- 3.2.2 **Kreuzung Sterley**
Da die Kreuzung in einem Tal liegt, ist nur ein kurzes Straßenstück einsehbar. Aufgrund der geraden Straße wird hier mit erlaubt hoher Geschwindigkeit gefahren. Das Straßenbauamt prüft, ob hier zusätzliche Hinweisschilder für die Autofahrer aufgestellt werden dürfen.
- 3.2.3 **Anmerkung**
Die bahntechnischen Anlagen und der Ratzeburger Bahnhof waren nicht Gegenstand dieser Prüfung.

Hamburg, 27. August 1998

Dipl.-Ing. Beacken

Sachverständiger des
Technischen Überwachungs-
Vereins Nord e.V.